

Bayerischer TT - Verband e.V. Spielkreis 3 - Fürth

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT - Kreises 3- Fürth im Bezirk Mittelfranken

<u>Datum :</u>	Mittwoch, 12. Mai 1993
<u>Ort :</u>	Fürth - Stadeln, Herboldshofer Straße, im Sportheim des TV Stadeln
<u>Anwesend :</u>	35 Mitglieder
<u>Versammlungsleiter :</u>	Kreisvorsitzender Robert Simon
<u>Protokollführer :</u>	Kreisschriftführer Siegfried Scholz

Der Kreisvorsitzende Robert Simon eröffnet um 19.40 Uhr den ordentlichen Kreistag des TT - Kreises Fürth, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, daß zu dieser Veranstaltung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sodann gab der KV die Tagesordnung bekannt :

1. Begrüßung
2. Bericht
3. Ehrungen
4. Aussprache über Kreisjugendwart
5. Vergabe von Veranstaltungen auf Kreis- und Bezirksebene
6. Sonstiges

Nun fragte Spfr. Simon noch nach, ob sich alle in die Anwesenheitsliste eingetragen hätten und stellte fest, daß noch nicht alle Vereine vertreten seien.

Anschließend bat der KV alle Anwesenden, sich von ihren Sitzen zu erheben, zum ehrenden Gedenken an den verstorbenen Spfr. Klaus Koch vom SV Senkendorf und Horst Bechert von DJK Fürth.

Nach der Schweigeminute dankte der KV allen Teilnehmern für die Anteilnahme. Anschließend begrüßte der KV Robert Simon noch den Bezirkjugendwart Volker Barufke und den Bezirkskassenwart Fritz Bader.

Entschuldigen mußte Spfr. Simon die Bezirksmädelwartin Dagmar Scheubeck- Ebert und ihren Mann Matthias Ebert, sowie die Rundenleiter Heinz Reuter und Werner Puschnus.

Zu Top 2

Der Kreisvorsitzende Robert Simon führte in seinem Rechenschaftsbericht folgendes aus :

Liebe Sportfreunde !

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. So ein Zeitpunkt bietet sich immer an, Rückschau zu halten und das Erreichen angestrebter Ziele zu überprüfen. Aber auch nach vorne zu blicken und sich neue Ziele zu setzen.

Wenn wir den sportlichen Bereich betrachten, so galt unser Hauptaugenmerk in den letzten Jahren einer Intensivierung des Leistungssportes im Erwachsenen und Jugendbereich.

Um den gesamten Sportbetrieb weitgehend reibungslos abwickeln zu können, mußten viele ehrenamtliche Mitarbeiter in den Vereinen, in den Kreisen, in den Bezirken zahlreiche Arbeitsstunden in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen. Diese Fachwarte waren aber darüber hinaus gefordert, neue Ideen zu entwickeln und sich dafür zu engagieren, sich mit vielen Informationen auseinanderzusetzen und Stellung dazu zu nehmen, sich argumentativ gegen ungerechtfertigte Kritiken zu wehren, sich alternativen Meinungen zu stellen. Sie haben das sehr oft mit großen Aufwand, mit aktiven Engagement und mit Bravour getan. Dafür sei ihnen allen, die einen großen Teil ihrer Freizeit dem Tischtennisport zur Verfügung gestellt haben, herzlich gedankt.

Jahrelang sind wir ihm entkommen, nun hat er uns eingeholt, der Erfolg. Wir gehören einfach dazu, wir können mitreden und nicht nur das, wir spielen erfolgreich mit. Keine Skandale, keine Dopingskandale, sogar die Finanzen stimmen. Über einen Fünfer im Zeugnis kann man sich aufregen, über einen Fünfer im Lotto freuen, auf einen fünften Platz in der Tabelle dürfen wir doch wahrlich stolz sein.

Ist das noch nicht genug, oder ist es schon wieder zu viel, wie die Sorgen der Organisatoren, die Hallen vollzubekommen. Werbebroschüren sind nur noch Belegexemplare, die eine unghere Arbeit bereiten, aber die breite Masse ebenso wenig interessieren wie sie zum Besuch einer Veranstaltung zu bewegen. Desinteresse an der Politik ist in diesen Tagen ein sehr viel beredetes Thema. Sind wir im Sport auch bald so weit? Die da oben werden das schon machen, wir da unten haben da sowieso nichts mitzureden. Es wäre schlimm, würde sich dieser Tenor bei uns durchsetzen. Wenn Geld dafür stünde, blieb wenigstens noch ein Rest von Wahrheit.

Die Wahrheit erfuhren alle Abteilungsleiter im Juni und Oktobertage 1992/93 mit Zetteln von der Post, Einschreibebriefe abzuholen. Der Vermerk, heute jedoch nicht, löste die ersten Adrenalinstöße aus. Was kann das sein, Bußgeldbescheid, Steuerbescheid, Mieterhöhung oder Kündigung. Nein es kam schlimmer. Es waren Anträge auf Wechsel der Spielberechtigung.

Wenn man die Saison 92/93 betrachtet, kann man davon ausgehen, daß Mannschaftsmäßig ein Aufwärtstrend bestand, ebenso wie bei den Mädchen. Bei den Jungen gab es eine kleine Stagnation, durch Einreihung in den Erwachsenenpielbetrieb.
Daraus ergibt sich :

am Spielbetrieb 1992/93 nahmen 164 Mannschaften teil, davon mußten 4 Mannschaften zurückgezogen werden :

Herren 86 Mannschaften / 75 = 91/92

Damen	26	Mannschaften /	26 = 91/92
Jungen	41	Mannschaften /	46 = 91/92
Mädchen	11	Mannschaften /	9 = 91/92

Spieler im Kreis 828 an der Zahl, davon Einstufungen in die Leistungsklassen :

Damen	A	18 / 19	gegenüber	1991/92
Herren	A	26 / 33	"	" " "
Damen	B	38 / 35	"	" " "
Herren	B	57 / 49	"	" " "
Herren	C	146	"	" " "
Herren	D	285	"	" " "

Wenn man die Kreiseinzelmeisterschaften betrachtet, waren es nur 70 Teilnehmer. Auch bei den Seniorenmeisterschaften könnte die Teilnahme besser sein, als nur 16 Teilnehmer von 220 Senioren im Kreis.

Veranstaltungen auf Kreisebene konnten termingerecht durchgeführt werden, dank der Vereine und der Mitarbeit von einigen Sportkameraden. Das betrifft besonders die Turniere der Jugend, da wir schon die zweite Saison ohne Kreisjugendwart sind und sich immer nur kommissarische Kreisjugendwarte zu Verfügung gestellt haben. Besonderen dank an Jürgen Czerny. Trotz meiner x- maligen Schreiben an die Abteilungen (liegen dem Protokoll bei), daß ein Kreisjugendwart gesucht wird, blieb dies ohne Resonanz. Auch das Schreiben vom geschäftsführenden Bezirksvorstand Hanns Fischer hatte keine Wirkung. Ich hoffe, daß sich bald was tut, was den Kreisjugendwart betrifft.

Ja, liebe Sportfreunde, unser Tischtennisport kann sich doch sehen lassen. Wenn einige Mannschaften das nicht erreicht haben, was sie erreichen wollten, vielleicht klappts im nächsten Jahr. Man soll die Hffnung nie aufgeben, auch wenn die Abteilungen schon wieder mit einem weinenden Auge an das Spielerwechselkarusell denken. Die sportlichen Erfolge brauche ich hier nicht extra erwähnen, jedoch ein Erfolg sollte nicht unerwähnt bleiben : der TSV Stein, der in letzten Saison 1991/92 in der Bayernliga spielte und es sich nicht nehmen ließ, den Aufstieg 1992/93 in die Süddeutsche Oberliga zu schaffen. Dazu unser herzlichster Glückwunsch.

Wir sollten die Mannschaften auch nicht vergessen, die auf Kreisebene und Bezirksebene den Aufstieg geschafft haben. Auch hier zeichnet sich der Fleiß aus. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start für 1993/94.

Liebe Sportfreunde, ich möchte an alle Abteilungsleiter, Spielerinnen und Spieler appellieren, sich für unseren Tischtennisport zu angaschieren. Nur so kann was erreicht werden und keiner unserer Sportkameraden braucht zu befürchten, daß was

eingestellt werden muß, weil es an Iddialisten fehlt. Nur bei guter Zusammenarbeit kann alles gelingen.

Zum Schluß möchte ich mich bedanken bei allen Fachwarten, Spielrundenleitern, Abteilungsleitern für ihre geleistete Arbeit der Saison 1992/93 und einen Dank an den Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit.

Euer Robert Simon

Gegen den Bericht wurden von der Versammlung keine Einwände erhoben und fand auch keine Diskussion darüber statt.

Zu Top 3

Geehrt wurden durch den Kreisvorsitzenden Robert Simon in Zusammenarbeit mit dem Bezirkvertreter Volker Barufke :

a) die Kreispokalmeister

bei den Herren,	der	TSV Altenberg I
bei den Damen,	der	SV Weiherhof II
bei den Jungen,	die	DJK Fürth I
bei den Mädchen,	der	TV Stadeln I

b) die Kreisliga- Mannschaftsmeister

bei den Jungen	AK II,	der SV Weiherhof
bei den Jungen	AK III,	der SV Seukendorf
bei den Jungen	AK IV,	der TSV Wilhermsdorf

bei den Mädchen	AK III,	der SV Seukendorf
bei den Mädchen	AK IV,	der SV Seukendorf

in der 1. Kreisliga	Herren	der TSV Altenberg I
in der 2. Kreisliga	Gr. N. Herren	der TV 60 Fürth II
in der 2. Kreisliga	Gr. S. Herren	der TSV Cadolzburg I
in der 3. Kreisliga	Gr. N. Herren	der TSV Wachendorf I
in der 3. Kreisliga	Gr. S. Herren	der SV Weiherhof III
in der 4. Kreisliga	Gr. N. Herren	der TSV Burfahrrnbach II
in der 4. Kreisliga	Gr. S. Herren	der SV Weiherhof IV

in der 1. Kreisliga	Damen	der CVJM Unterasbach II
in der 2. Kreisliga	Damen	der SC Obermichelbach I

in der 1. Kreisliga	Jungen	die DJK Fürth I
in der 2. Kreisliga	Gr. N. Jungen	der SC Obermichelbach I
in der 2. Kreisliga	Gr. S. Jungen	der CVJM Unterasbach

in der 1. Kreisliga	Mädchen	der TV Stadeln I
---------------------	---------	------------------

c) Aktive für 20 Jahre TT- Sport mit der BTTV- Leistungsnadel in Silber "20"

Dieter Klecker,	vom	TSV Altenberg
Jürgen Scheuerbrand,	vom	" "
Max Walther	vom	" "
Sonja Amtmann	von	DJK Fürth
Günter Staufer,	von	TV 60 Fürth
Rainer Schick	von	" "
Peter Salomon	vom	TTC Retzelfembach
Wolfgang Kempe	vom	SV Seukendorf
Harald Urbassik,	vom	TV Stadeln
Martina Zintl,	vom	" "
Rainer Zintl	vom	" "
Joachim Guderian,	vom	TSV Wachendorf
Werner Kühnl	vom	" "
Karin Neugebauer	vom	SV Weiherhof
Jürgen Aicher	vom	ASV Zirndorf

Für 30 Jahre TT- Sport mit der BTTV- Leistungsnadel in Silber "30":

Heinz Lober	vom	TSV Altenberg
Teo Müller,	vom	TSV Cadolzburg
Gerd Proß	vom	" "
Werner Werthner,	vom	TSV Stein
Bernhard Freitag	vom	" "
Willi Maier,	vom	ASV Zirndorf
Siegfried Scholz	vom	ASV Zirndorf

d) **Als Anerkennung um besondere Verdienste um den TT- Sport geht**

die BTTV- Ehrennadel in Bronze an:

Werner Puschnus	vom	TSV Stein
Thomas Stengel	vom	TV Stadeln
Matthias Ebert	vom	SV Weiherhof

die BTTV- Ehrennadel in Silber mit Gold an:

Wolfgang Riedel	vom	TV 60 Fürth
-----------------	-----	-------------

e) **Als Anerkennung um besondere Verdienste im Verein geht**

die BTTV- Ehrennadel in Bronze an:

Hermann Reiser	vom	SC Obermichelbach
----------------	-----	-------------------

die BTTV- Ehrennadel in Silber an:

Erwin Förster	vom	TSV Ammerndorf
---------------	-----	----------------

die BTTV- Ehrennadel in Gold an:

Gerhard Weißkopf	vom	TSV Langenzenn
------------------	-----	----------------

f) **Als Anerkennung für langjährige Verdienste um den Sport geht**

die BLSV- Ehrennadel in Silber mit Gold an:
Wolfgang Riedel vom TV 60 Fürth

die BLSV- Ehrennadel in Gold an:
Fritz Bader von DJK Fürth

g) Als Würdigung der Verdienste um die bay. Sportjugend im BLSV geht

das BLSV- Jugend- Verbandehrenzeichen in Silber an:
Matthias Ebert vom SV Weiherhof

das BLSV- Jugend- Verbandsehrenzeichen in Silber mit Gold an seine Frau
Dagmar Scheubeck-Ebert vom SV Weiherhof

h) Für überregionale sportliche Leistungen,

vor allem bei den Bay. Jugendeinzelmeisterschaften bekamen ein Buchgeschenk

Stefani Benz, vom SV Seukendorf
Iris Langner vom " "

Bettina Kneisel von Tuspo Fürth

i) Mannschaftsmeister auf Bezirksebene

in der 3. Bezirksliga Damen Gr.Nord der TSV Wachendorf I

in der Mittelfrankenliga Damen der Tuspo Fürth II

k) der "Claus- Wagner- Jugendwanderpokal"

für hervorragende Jugendarbeit wurde durch das Fehlen des Kreisjugendwartes von der Versammlung einstimmig an den SV Seukendorf übergeben
(88 CVJM Unterասbach; 89 SV Weiherhof; 90 TSV Wachendorf;
91 SV Seukendorf; 92 TSV Wilhermsdorf)

Im Anschluß an die Ehrungen überbrachte Volker Barufke die Grüße des Bezirksvorstandes an den Kreistag, wünschte auch alles Gute und gab der Hoffnung Ausdruck, daß heute der Posten des Kreisjugendwartes wieder besetzt wird. Weiterhin führte er noch aus, daß auch auf Bezirksebene eine Reihe von Ämtern wieder besetzt werden müssen, die zwischenzeitlich wieder frei geworden sind. Wer Lust hat, kann sich melden, um den einen oder anderen Posten zu besetzen.

Zu Top 4

Bei der Aussprache über den Kreisjugendwart führte der KV Robert Simon aus, daß die letzte Sitzung am 21.4.93 beim TV Stadeln in soweit ein Ergebnis brachte, daß sich alle Beteiligten einig waren, daß sich auf jeden Fall jemand findet, der das Amt besetzt. So sind wir nun in der Lage, daß sich seit drei Jahren wieder jemand zur Verfügung gestellt hat, um das Amt zu besetzen. Dieser jemand ist unsere Elisabeth Hillgärtner vom SV Weiherhof.

Ihre beiden Stellvertreter (ab nächstem Jahr auch offiziell auf Bezirks- und Kreisebenen) sind Alfred Boguth vom SV Seukendorf und Jürgen Scheller vom TSV Wilhermsdorf. Die Versammlung wählte das Gremium kommissarisch einstimmig bis zum nächsten Kreistag, wo dann wieder offizielle Neuwahlen turnusgemäß stattfinden.

Zu Top 5

Zur Vergabe von Veranstaltungen wurden vorab erst einmal die Vertreter unseres Kreises zum Delegiertenbezirkstag gewählt, der am 12.6.93 in Treuchtlingen stattfindet.

Von der Versammlung wurden somit als Delegierte vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nahmen das Amt an:

Elisabeth Hillgärtner	vom	SV Weiherhof
Alfred Boguth	vom	SV Seukendorf

Auf Kreisebene wurde vergeben:

Kreiseinzelmeisterschaft der Jugend:	9./10. Okt.	93	SV Weiherhof
Kreiseinzelmeisterschaft der Erwachsenen:	19./20. Feb.	94	Tuspo Fürth
1. Kreisjahrgangsturnier der Jugend:	5./6. Feb.	94	TSV Langenzenn
2. Kreisjahrgangsturnier der Jugend:	12./13. März	94	TSV Langenzenn
Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren:	20. März	94	SV Weiherhof
Kreisranglistenturnier der Erwachsenen:	9./10. April	94	TSV Stein
Kreisranglistenturnier der Jugend:	17. April	94	SV Weiherhof
Kreis - Pokal -der Jugend Termin noch nicht.		94	TSV Wilhermsdorf
Kreismannschaftsmeister der AKS- Termin noch nicht		94	TSV Wilhermsdorf
Kreisentscheid der Mini- Meisterschaft		94	TSV Wilhermsdorf
Kreistag 1994 bei SV Weiherhof Termin noch nicht fest.			

Auf Bezirksebene wurde vergeben:

1. Bezirksranglistenturnier Nord - Erwachsene:	9. April	94	Tuspo Fürth
Bezirkseinzelmeisterschaften der Jugend am	20./21. Nov.	93	TSV Altenberg
Bezirksbereichranglistenturnier Jugend N/W am	30. April	94	TTC Retzelsbach
Bezirks- Pokal der Kreise Erwachsene am	7. Mai	94	Tuspo Fürth

Zu Top 6

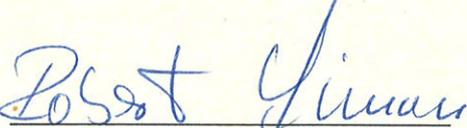
Beim "Punkt" Verschiedenes" erließ der KV noch einen Aufruf zum Werben für Anzeigen im "bayern tischtennis"

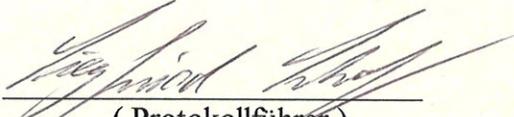
Ferner gab der KV noch den Hinweis auf die StVO- Änderung zum Kindertransport, was eine größere Diskussion in der Versammlung auslöste.

Spfr. Jürgen Scheller führte nun aus, daß doch auch die 2. Kreisligen der Jungen in der Spielstärke sehr unterschiedlich sind und es dochviel zweckmäßiger wäre, eine 3. Kreisliga für Jungen einzuführen, was auch eine größere Diskussion auslöste. Um die Diskussion zu beenden, stellte Spfr. J. Scheller an die Versammlung den Antrag zur Abstimmung, daß der Kreisausschuß nach der Mannschaftsmeldung die

Klasseneinteilung in 2. bzw. 3. Kreisliga der Jungen vornehmen kann. Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit, bei zwei Gegenstimmen angenommen.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab, dankte der Versammlungsleiter Robert Simon den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen, wünschte allen einen schönen Urlaub, einen guten Start für 93/94 und einen guten Nacchauseweg, so daß der ordentliche Kreistag 93 des Kreises Fürth um 21.40 Uhr beendet war.


(Versammlungsleiter)


(Protokollführer)



BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter..... Veranstaltungstag.....
 Veranstaltung..... Veranstaltungsort.....
 Ausrichter.....

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
1	Robert Glimon	TSV Burgarrubach	VIV	Fürth
2	Jürgen Ebel	TSV Altenburg		
3	Kempe Wolfgang	SV Seukendorf		
4	Jürgen Laßwitz	TSV Stein		
5	Walter Hirsdmann	Tuspo Roßtal		u
6	Distler Peter	TV Stadeln	"	"
7	GERD PROSS	TSV CADOLZBURG	"	"
8	Erwin Förster	TSV Ammerndorf		
9	Wolfgang Steiner	TSV Ammerndorf	"	"
10	Brigitte Klee	DJK Fürth	ABW.	u
11	Bader Fritz	"	BKW	u
12	Steigel Thos	TV Stadeln	FW	u
13	Wolfgang Riedel	TV Fürth 1860	Abk.H.	u
14	Zintl, Rainer	TV Stadeln		u
15	Betz Willi	TTC Regelsfembach	Vorstand	u-
16	Peter Schwarz	TSV Wachenlocht	FBH.	u
17	Franklin Juchacz	"	-	u
18	Hauer Kitzel	"	-	u
19	Andreas Schimmer	TV - Voch	ASHC.	u
20	Thyrol Wolfgang	SV Seukendorf	KJWW.	u
21	Jörg Langmeier	SV Seukendorf		"
22	Stefano Benz	SV Seukendorf		"

Bayerischer Tischtennis-Verband e.V.



im BLSV

An alle Vereine
im Kreis Fürth

Fachwart: KV
Name Robert Simon
Straße Albr.-Dürer-Str. 17
Ort 8510 Fürth
Telefon 0911 / 736259

Datum: 16.04.1993

E I N L A D U N G

Liebe Sportfreunde!

Unser ordentlicher Kreistag findet am Mittwoch den 12. Mai 1993
um 19.30 Uhr statt, im Sportheim des TV Stadeln - Herboldshoferstr.

1. Bericht
2. Ehrungen
3. Aussprache Kreisjugendwarts
4. Vergaben von Veranstaltungen auf Kreis und Bezirksebene
5. Sonstiges

Mit sportlichen Grüßen

Robert Simon



Spielkreis 3 - Fürth

Robert Simon
Kreisvorsitzender

Fürth, im Oktober 1991
Albrecht-Dürer-Straße 17

An alle TT-Abteilungsleiter
der Sportvereine im Kreis Fürth

Betreff: Neubesetzung des Kreisjugendwartamtes

Liebe Sportkameraden,

da unsere bisherige Kreisjugendwartin Gisela Rohr aus familiären Gründen aus Fürth plötzlich wegziehen muß, sind wir gezwungen, dieses Amt neu zu besetzen.

Wir alle wissen, daß ohne einen Kreisjugendwart ein Jugendspielbetrieb nicht läuft, zumal ja auch noch entsprechende Einzelkreisjugendturniere vor der Tür stehen.

Bedenkt man, daß in der Saison 91/92 nun 55 Jugendmannschaften am Spielbetrieb beteiligt sind und was dies für die Vereine und Einzelne für Mühe und Plage war, kann es keinesfalls im Sinne der Jugendlichen und Vereine sein, den Spielbetrieb einzustellen und die Buben und Mädchen ihrem Schicksal zu überlassen.

Deshalb muß dieses Amt bis zum Jahreswechsel 1991/92 besetzt werden, wenn der Jugendspielbetrieb noch bis zum Kreistag über die Runden kommen soll und der Verband uns sonst dieses auch untersagt.

Es sollten sich doch alle, die mit Jugendarbeit zu tun haben, Gedanken machen und konkrete Vorschläge nennen und auch in der Anfangsphase mithelfen, daß der Kreisjugendwart nicht immer alleine da steht.

Also denkt daran, daß es für dieses Problem schon fünf Minuten vor 12 Uhr ist.

Mit sportlichem Gruß

Robert Simon

Bayerischer Tischtennis-Verband e.V.



im BLSV

An alle
Vereine und
Tischtennisabteilungen
im Kreis Fürth

Fachwart: KV
Name Robert Simon
Straße Albrecht-Dürer-Str.17
Ort 8510 Fürth
Telefon 0911/ 736259

Datum: *Mai 92*

Liebe Sportfreunde,

ich möchte euch nochmals darauf hienweisen, das am Kreistag über einen Kreisjugendwart im Kreis gesprochen und besprochen wurde, leider hat sich nichts ergeben und konnte keiner bestimmt werden.

Ich habe euch gebeten in eurer Abteilung darüber zuspochen das ein Kreisjugendwart dringend gebraucht wird, wir können doch den Jugendsport nicht auf uns ruhen lassen, bedenkt was das für Folgen für die Jugend bedeutet wollen wir das, ich glaube nicht ich appelliere nochmals an euch alle lasst die Jugend nicht im Stich, denkt an eure sportlichen Zeit zurück.

Sollt sich jemand bereit erklären dieses Amt zuübernehmen bitte baldmöglichst an mich zuwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Simon

Das Lehrwesen informiert:

Aufgaben des Kreislehrwartes

Der KLW ist der Fachwart seines Kreises für den Lehrbereich.

In Zusammenarbeit mit den Vereinen und Fachwarten sichert und schafft er die Grundlagen für die Tätigkeit, Ausbildung und Fortbildung der C-Trainer und B-Trainer in den Vereinen seines Kreises.

Hier ist er beratend und helfend tätig, um diese Voraussetzungen zu schaffen und zu verbessern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bezirkslehrwart bildet er die Informationsbrücke zwischen seinen Vereinen und dem Verband. Die Wünsche und Bedürfnisse der Vereine sollen über seine Person an den Bezirkslehrwart herangetragen werden, der dann im Lehrbeirat diese an die Mitglieder des Lehrausschusses weitergibt.

Die folgende Aufstellung ist der Aufgabenbereich des Kreislehrwartes und beschreibt seine möglichen Tätigkeiten.

- Sichtung auf Kreisebene organisieren,
- Überblick über die C-/B-Trainer seines Kreises,
- Betreuung und Beratung der C-Trainer seines Kreises,
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Maßnahmen seines Kreises für den Bereich TT-Ausbildung,
- Vereine auf die C-Trainer-Ausbildung hinweisen und beraten,
- Vorschläge für Teilnehmer zu C-Trainer-Vorbereitungsmaßnahmen an BLW,
- Richtlinien des Lehrwesens im Kreis bekanntmachen und vertreten,
- Zusammenarbeit mit den Fachwarten des Kreises,
- Organisation von Trainerhelferlehrgängen,
- Mitarbeit im Bezirksleistungsausschuß, z. B. als Koordinator der Halbbezirks- und Bezirks-Stützpunkte,
- Unterstützung des BLW bei dezentralen Fortbildungslehrgängen für C-Trainer, bei C-Trainer-Vorbereitungs-Lehrgängen,
- stellvertretender BLW,
- Mitwirkung bei der Aktion Schule - Verein.

W. Hamper, stellvertretender Lehrwart des BTTV

Bayerischer Tischtennis-Verband e.V.
Bezirksvorsitzender Bezirk Mittelfranken

Hanns Fischer

8501 Feucht den 15. Dezember 1992

Moosbacherstraße 7, Tel.09128/5684

Hanns Fischer, Moosbacherstr.7, 8501 Feucht, Tel.09128/5684

Verteiler:
Vereine Kr. Fürth
KV Simon
BJW Barufke
GBV

Betr.: Kreisjugendwart im Kreis Fürth

Liebe Sportfreunde,

die Aufgaben des Kreisjugendwartes im Kreis Fürth hat Jürgen Czerny - zusätzlich zu seinen anderen Aufgaben - übernommen.

Anlässlich der Sitzung der Bezirksfachwarte am 12.12.1992 in Wendelstein teilte uns Jürgen Czerny mit, daß er im Sommer 1993 beruflich ins Ausland wechselt.

Gleichzeitig erklärte der Kreisvorsitzende Simon, daß die Aufgaben des KJW's nicht zusätzlich vom Kreisvorstand übernommen werden können!

Um den Jugendspielbetrieb im Kreis Fürth auch in der Spielsaison 93/94 aufrechterhalten zu können, bitte ich die Vereine nochmals um Nennung eines geeigneten Kreisjugendwartes bis zum Kreistag.

Sollte wider Erwarten, auf meine Bitte hin, kein Kreisjugendwart gefunden werden, dann muß der Jugendspielbetrieb im Kreis Fürth in der Spielsaison 93/94 stark eingeschränkt werden.

Jetzt sind also die Vereine gefordert!

Mit freundl. Gruß!

H. Fischer

Bayerischer Tischtennis-Verband e.V.



im BLSV

Robert Simon, Albrecht-Dürer-Str. 17 8510 Fürth

Vereine Kr. Fürth

BJW Barufke

GBV Mfr.

Betreff: Kreisjugendwart im Kreis Fürth!

Liebe Sportfreunde,

Wie ihr schon wißt, hat Sportfreund Jürgen Czerny den Kreisjugendwart nur kommissarisch bis zum Kreistag übernommen, um die Jugendeinzelturniere 1993 nicht zugefährten, daß heißt aber nicht das man diese Art beihalten zu können, und nur noch kommissarische Kreisjugendwarte einzusetzen.

Wir alle wissen, daß ohne einen Kreisjugendwart ein Jugenspielbetrieb nicht läuft, deshalb muß diese Amt bis zum Kreistag und Saison 1993/94 besetzt werden.

Wie ich feststellen muß, nehmen am Mannschaftsspielbetrieb der Jugend ~~17~~ Vereine teil, und es muß doch möglich sein jemanden zu finden, ich werde am 21. April 1993 eine Sitzung abhalten was ein Kreisjugendwart zu tun hat und welche Aufgaben er hat.

zur
Ich bitte die Vereine Sitzung und Besprechung eine Person zuschicken, den es ist in aller unserer Intresse.

Die Sitzung findet am 21. April 1993 um 19.00 Uhr im Sportheim des TV Stadeln - Herboldshofer Hauptstr. statt.

Ich hoffe auf euer Verständnis und Vernunft.

Mit sportlichen Gruß

Robert Simon
Kreisvorsitzender

Liebe Sportfreunde!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. So ein Zeitpunkt bietet sich immer an, Rückschau zu halten und das Erreichen angestrebter Ziele zu überprüfen, aber auch nach vorn zu blicken und sich neue Ziele zu setzen.

Wenn wir den sportlichen Bereich betrachten so galt unser Hauptaugenmerk in den letzten Jahren einer Intensivierung des Leistungssportes im Erwachsenen und Jugendbereich.

Um den gesamten Sportbetrieb weitgehend reibungslos abwickeln zu können, mußten viele ehrenamtliche Mitarbeiter in den Vereinen in den Kreisen, in den Bezirken zahlreiche Arbeitsstunden in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt werden. Diese Fachwarte waren aber darüber hinaus gefordert, neue Ideen zu entwickeln und sich dafür zu engagieren, sich mit vielen Informationen auseinanderzusetzen und Stellung zu nehmen, sich argumentativ gegen ungerechtfertigte Kritiken zu wehren, sich alternativen Meinungen zu stellen. Sie haben das sehr oft mit großen Aufwand, mit aktiven Engagement und mit Bravour getan. Dafür sei ihnen allen, die einen großen Teil ihrer Freizeit dem Tischtennisport zur Verfügung gestellt haben herzlich gedankt.

Jahrelang sind wir im entkommen, nun hat er uns eingeholt, der Erfolg wir gehören einfach dazu, wir können mitreden, und nicht nur das, wir spielen mit erfolgreich. Keine Skandale, keine Dopingskandale sogar die Finanzen stimmen. Über einen Fünfer im Zeugnis kann man sich aufregen, über einen Fünfer im Lotto freuen, auf einen fünften Platz in der Tabelle dürfen wir doch wahrlich stolz sein.

Ist das noch nicht genug, oder ist es schon wieder zu viel, die Sorgen der Organisatoren die Hallen voll zubekommen, Werbebroschüren sind nur noch Belegexemplare die eine ungeheure Arbeit bereiten die breite Masse ebenso wenig interessieren wie ~~Freizeit~~ zum Besuch einer Veranstaltung zu bewegen.

Desinteresse an der Politik ist in diesen Tagen ein viel beredetes Thema, sind wir im Sport bald auch so weit? Die da oben werden das schon machen, wir da unten haben sowieso nichts mit zu reden, es wäre schlimm, würde sich dieser Tenor bei uns durchsetzen. Wenn Geld dafür stünde, blieb wenigstens noch ein Rest von Wahrheit.

Die Wahrheit erfuhren alle Abteilungsleiter im Juni und Oktobertage 1992/93 mit Zetteln von der Post Einschreibebriefe abzuholen mit dem Vermerk heute nicht mehr, lösten die ersten Adrenalin stöße aus, was kann das sein, Bußgeldbescheid, Steuerbescheid, Mieterhöhung oder Kündigung, nein, es kam schlimmer es waren Anträge auf Wechsel der Spielberechtigung.

Wenn man die Saison 92/93 betrachtet, kann man davon ausgehen, daß Mann = schaftsmäßig ein Aufwärtstrend bestand, sowie bei den Mädchen - bei den Jungen gab es eine kleine Stagnation vorausgegangen durch Einreihung in den Erwachsenen spielbetrieb, von der statistik sieht es folgender Maßen aus.

Am Spielbetrieb 1992/93 nahmen 164 Mannschaften teil, davon mußten 4. Mann = schaften zurückgezogen werden.

Herren	86	Mannschaften	75	91/92
Damen	26	Mannschaften	26	91/92
Jungen	41	Mannschaften	46	91/92
Mädchen	11	Mannschaften	9	91/92

Spielermaterial im Kreis 828 an der Zahl, davon Einstufungen in die Leist = ungsklassen.

Damen	A	18	-	19	gegenüber	1991/92
Herren	A	26	-	33	" "	" " " "
Damen	B	38	-	35	" "	" " " "
Herren	B	57	-	49	" "	" " " "
Herren	C	146				
Herren	D	285				

Wenn man die Kreiseinzelmeisterschaften betrachtet waren es nur 70. Teil = nehmer, auch bei den Seniorenmeisterschaften könnte die Teilnahme besser sein nur 16 Teilnehmer von 220 Senioren im Kreis.

Veranstaltungen auf Kreisebene konnten termingerecht durchgeführt werden, dank der Vereine und die mitarbeit von einigen Sportkameraden das Betrifft besonders die Turniere der Jugend, da wir schon die zweite Saison ohne Kreisjugendwart sind und sich immer nur Kommisarische Kreisjugendwarte zu verfügung gestellt haben, besonderren dank an Jürgen Czerny trotz meines x maligen schreiben an die Abteilungen das ein Kreisjugendwart gesucht wird, mein schreiben war ohne Resonanz, auch das schreiben vom Geschäftsführenden Bezirksvorstand Hanns Fischer hatte keine Wirkung, ich hoffe das sich bald was tut was Kreisjugendwart betrifft.

Ja liebe Sportfreunde, unser Tischtennisport im Kreis kann sich doch sehen lassen, wenn einige Mannschaften das nicht erreicht haben was sie erreichen wollten, vielleicht klappt im nächsten Jahr man soll die Hoffnung nie aufgeben, wenn manche Abteilungen schon wieder mit einem weinenden Auge an das Spielerwechselkarusel denkt, die sportlichen Erfolge brauche ich hier nicht extra erwähnen, ein Erfolg sollte man doch erwähnen den TSV Stein der in der letzten Saison 1991/92 in der Bayernliga spielte und sich nicht nehmen lies den Aufstieg 1992/93 in die Süddeutsche Oberliga geschafft zu haben, sie liesen aber nicht locker, bauten und spielten sich für die nächsthöhere Liga ein, und es ist ihnen gelungen *in die Regionaliga-Süd aufzusteigen*. herzlichen Glückwunsch.

Wir sollten die Mannschaften auch nicht vergessen die auf Kreisebene und Bezirksebene den Aufstieg geschafft haben, auch hier zeichnet sich der Fleiß aus, herzlichen Glückwunsch und einen guten Start für 1993 / 94

Liebe Sportfreunde, ich möchte an alle Abteilungsleiter, Spielerinnen und Spieler appellieren, sich für unseren Tischtennisport zu angaschieren nur so kann was erreicht werden, und keiner unserer Sportkameraden braucht befürchten das was eingestellt werden muß, weil es an Idialisten fehlt, nur bei guter Zusammenarbeit kann alles gelingen.

Zum Schluß möchte ich mich bedanken bei, allen Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter für ihre geleistete Arbeit der Saison 1992/93 und einen Dank an Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Robert Simon

Kreisvorsitzenden